

Schulprofil

(aktualisiert: September 2011)

**Kooperative Mittelschule
Hörnesgasse 12, 1030 Wien**

Telefon/Fax: 714 57 40
E – mail: direktion@mittelschule.at

1. Schultyp und Schwerpunktsetzung:

In der kooperativen Mittelschule (KMS) können SchülerInnen in den Hauptfächern Deutsch, Englisch und Mathematik individuell sowohl nach Hauptschullehrplan als auch nach Gymnasiallehrplan unterrichtet werden.

Da an unserer Schule jahrelang der Schulversuch „Mittelschule“ erfolgreich umgesetzt wurde, sind die LehrerInnen bemüht, das Leistungsniveau weiterhin so anzusetzen, dass ein Übertritt in eine weiterführende Schule erfolgreich absolviert werden kann. Daher liegt unsere schwerpunktmäßige Positionierung auf einem möglichst hohen Ausbildungsstand in den Hauptfächern.

Die KMS erfüllt somit eine „Brückenfunktion“. Leistungsbereitschaft und gemeinsame Anstrengung sollen zu individuellem Erfolg führen.

Unser bewährter Kooperationspartner ist seit mehr als zehn Jahren das BORg Landstraße 70, 1030 Wien.

Die hohe Übertrittszahl, die Anzahl der abgelegten Reifeprüfungen unserer ehemaligen SchülerInnen, belegen die erfolgreiche Zusammenarbeit .

Außerdem finden SchülerInnen mit speziellen Bedürfnissen in Integrationsklassen entsprechende Betreuung und Förderung. Ein 2006 neu entwickeltes und jährlich neu adaptiertes Förderkonzept wird umgesetzt und laufend evaluiert.

Dem Gedanken einer multikulturellen Gesellschaft wird durch besondere organisatorische Maßnahmen und inhaltliche Angebote Rechnung getragen.

2. Organisationsstruktur:

An unserem Standort erfolgt der Unterricht an 5 Tagen; Mittagsaufsichtsstunden sind eine ergänzende Möglichkeit zu Nachmittagsunterrichtsstunden.

NEU: Seit 2010 / 11 sind alle Klassen vertikal miteinander vernetzt: damit soll reformpäd. Gedanken Rechnung getragen werden und eine natürliche Art der Lernkultur unter Kindern gesichert werden.

Es gibt daher am Standort **4 Großgruppen mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen:**

Dalton – Klassen:

Wir bieten an unserer Schule zwei verschiedene KMS - Stundentafeln an, da wir auf jeder Schulstufe eine Klasse nach der Daltonplan – Pädagogik führen.

Fußballklassen:

Außerdem gibt es seit dem Jahr 2006 jeweils eine Klasse auf jeder Schulstufe, die geschlechtshomogen als zusätzlichen Schwerpunkt Fußball hat; hier gibt es auch eine Kooperation mit dem SC Simmering, wo ein Lernclub im Entstehen ist.

Laptop – Klassen:

Eine vertikal vernetzte Schulgruppe arbeitet ab 2011 / 12 im Unterricht verstärkt mit Laptops.

Nawi – Klassen:

Vier Klassen sind am Erarbeiten eines naturwissenschaftlichen Schwerpunkts.

Ab dem Jahr 2012 / 13 wird die Schule als offene Schule, also inklusive Nachmittagsbetreuung geführt werden.

Stundentafel für Dalton – Klassen

	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	
Religion	2	2	2	2	8
Deutsch	4	4	4	4	16
Englisch	4	4	4	4	16
Geschichte	-	1	2	2	5
Geographie	2	2	2	2	8
Mathematik	4	4	4	4	16
Geom. Zeichnen	-	-	1	1	2
Biologie	2	1	2	2	7
Physik	-	2	2	1	5
Chemie	-	-	-	2	2
Musik	1	2	1	1	5
Bild. Erz.	2	1	2	1	6
Werken	2	2	1	1	6
Ern./Hausw.	-	-	-	2	2
Leibesübungen	3	3	3	3	12
BOBI	-	-	*	*	*
List	1	1	1	1	4
Gesamt	27	29	31	33	120

*BOBI-Stunden:

3. Klasse: 1 Stunde Deutsch 1 Stunde Geographie integrativ
 4. Klasse: 1 Stunde Deutsch 1 Stunde Geographie integrativ

Stundentafel für KMS - Klassen

	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	
Religion	2	2	2	2	8
Deutsch	4	4	5	5	18
Englisch	4	4	4	4	16
Geschichte	1	1	2	2	6
Geographie	2	2	2	2	8

Mathematik	4	4	4	4	16
Geom. Zeichnen	-	-	1	1	2
Biologie	2	2	1	2	7
Physik	-	2	2	1	5
Chemie	-	-	-	2	2
Musik	2	2	1	1	6
Bild. Erz.	2	1	2	1	6
Werken	2	2	1	1	6
Ern./Hausw.	-	-	-	2	2
Leibesübungen	3	3	3	3	12
BOBI	-	-	*	*	*
Gesamt	28	29	30	33	120

*BOBI-Stunden:

3. Klasse: 1 Stunde Deutsch 1 Stunde Geographie integrativ
4. Klasse: 1 Stunde Deutsch 1 Stunde Geographie integrativ

Schulautonome Festlegung: April 2005

Im Modell aller Klassen sind folgende Besonderheiten enthalten:

- Teamteaching
- Offene Lernformen
- Einsatz von AHS - LehrerInnen
- Fächerübergreifender Unterricht und Unterrichtsprojekte
- Alternative Formen der Leistungsbeschreibung
- Schulentwicklungsarbeit
- Selbstevaluation
- Berufsorientierung und Bildungsberatung
- individuelle Förderung schwacher bzw. besonders Begabter

Das Daltonplan – Modell als Bsp. in Kürze:

Diese Art der Pädagogik wurde zu Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts in den USA entwickelt. Dabei werden einige „gebundene“ Stunden durch ein Selbststudium der SchülerInnen ersetzt. Schriftliche Lernaufgaben sollen die SchülerInnen anleiten und befähigen, ihrer Individualität entsprechend, ein Arbeitspensum durchzuführen. Wer schneller zu arbeiten vermag, kann den Gegenstand vertiefen, erweitern bzw. MitschülerInnen unterstützen. Der Lehrer ist Lernbegleiter; er gibt Hinweise und hilft aus Sackgassen. Es entsteht ein entspanntes Verhältnis zwischen LehrerInnen und SchülerInnen. Selbständig werden steht im Vordergrund. Teamgeist, Organisationsfähigkeit, Kreativität, etc. werden geschult.

3. Lage, Erreichbarkeit und Umfeld:

Die Schule befindet sich in einem historischen Viertel des dritten Bezirkes und ist wegen ihrer günstigen Lage leicht erreichbar. Eine Station der Linie 4A ist direkt vor dem Schulgebäude, die U3- Station Rochusgasse ist in fünf Minuten erreichbar, ebenso die Linie 74A. Die Schnellbahnstation Wien-Mitte ist etwa zehn Minuten entfernt.

Die Grünflächen des Pratergeländes erstrecken sich in unmittelbarer Nähe.-

Die Nahversorgung wird garantiert durch die Nähe zur Landstr. Hauptstraße, außerdem befinden sich in unmittelbarer Nachbarschaft die Schule des Kooperationspartners und eine städtische Bibliothek.

4. Das Schulgebäude

Das Gebäude von 1886, also aus der Spätgründerzeit, umfasst neben den hellen Klassenräumen Räume zur speziellen Verwendung.

Es gibt eine sehr gut ausgestattete große Bibliothek, zwei neue Turnsäle, eine moderne Küche, einen neuen Physiksaal, der mit einem der beiden EDV- Räume vernetzt ist, ein Beratungszimmer, Werkstätten, einen neu adaptierten Raum für „offenes Lernen“, einen modernen neuen Festsaal und ein Religionszimmer. Außerdem verfügt die Schule über komplett moderne renovierte Klassenräume. Auch die beiden generalsanierten Lehrerzimmer und das neue Freizeitleiterbüro haben EDV - Zugänge und garantieren moderne Arbeitsbedingungen.

Seit dem Sommer 2004 wurde das Schulhaus jedes Jahr verschiedensten radikalen Renovierungsmaßnahmen unterzogen, welche im Herbst 2012, pünktlich zur Einführung des offenen Schulbetriebes abgeschlossen sein werden.

5. Unser Team:

- ✓ Geleitet wird die Schule von Frau Direktor B. Taxer.
- ✓ Etwa 40 LehrerInnen (HauptschullehrerInnen, AHS-LehrerInnen, IntegrationslehrerInnen, ReligionslehrerInnen und eine Psychagogin) bilden ein Team, das einen methodisch differenzierten Unterricht ermöglicht. Rege Teilnahme an Fort – und Weiterbildungsveranstaltungen setzt neue Impulse für den Unterricht.
(z.B. Lesepädagogik und Qualitätsmanagement...)
- ✓ Speziell ausgebildete Kolleginnen stehen für Bildungsberatung und Berufsorientierung zur Verfügung.
- ✓ Weiters ist hervorzuheben, dass ein beträchtlicher Teil der Kollegen/innen als Betreuungslehrer Studenten/innen in die Unterrichtspraxis einführt.
- ✓ Die medizin. Betreuung erfolgt durch Fr. Dr. Höretzeder.
- ✓ Zwei Schulwarte und zwei Reinigungsdamen sorgen für Sauberkeit im Gebäude.

Im Schuljahr 2011 /12 arbeiten etwa 300 SchülerInnen in 14 Klassen aufgeteilt gemeinsam mit ihren LehrerInnen.

6. Fördereinrichtungen:

Das Förderkonzept unseres Standortes hilft Defizite zu beheben und Begabungen zu fördern.

- Kompetenztrainingsseinheiten in den Hauptfächern mit Unterstützung durch eine Förderexpertin
- Leseförderung, spez. für die 5. Schulstufe unter Einbindung eines Lesekoordinators
- Verstärkte Nahtstellenbetreuung zw. VS und KMS
- Teamteaching
- Zusätzl. Betreuung der I – Klassen durch eine Sonderschulkollegin
- Sprachförderkurse
- Intensivkurse in E und M zum besseren Übertritt in eine weiterführ. Schule

7. Besondere Angebote und Aktivitäten:

a. Unverbindliche Übungen und Projektschwerpunkte:

- Schülerliga
- EDV/Informatik
- Fußball
- Schwimmen und Eislauf
- Ballspiele und Laufen
- Gewaltprävention und Medienerziehung
- Kreatives Kochen für Burschen
- Lerncoaching
- Soziales Lernen
- Naturwissenschaftl. Übungen
- Kunst, Kultur und Sport
- **Etc. siehe: www.mittelschule.at**

b. Sonstige Aktivitäten

- Verschiedenste Unterrichtsprojekte
- „Science Week“
- Teilnahme an den Bewerbungen zum Erwerb der Schwimmqualifikationen
- Outdooraktivitäten sportlicher Art
- Sportwochen
- Schullandwochen mit bes. Schwerpunkten
- Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben
- Teilnahme an internationalen Projekten

8. Öffentlichkeitsarbeit:

Referententätigkeit von KollegInnen im In – und Ausland
 Herausgabe eines Buches im Rahmen des Kinder – UNO – Projekts
 Mitarbeit am Buch „Ideen machen Schule“
 Zusammenarbeit mit den Volksschulen des Bezirks zum Thema Schulübertritt
 Teilnahme am Bezirksparlament
 Teilnahme am Bezirksjugendsingen
 Tag der offenen Tür im Spätherbst
 Veröffentlichung außergewöhnlicher Aktivitäten in den Medien
 Herausgabe der Schülerzeitung
 Aktive Teilnahme bei den Bezirksfestwochen

Teilnahme an der Schüler – Liga
Teilnahme an der bezirksinternen Bildungsmesse

9. Schulpartnerschaft:

Internationale Projekte

- Langjährige Teilnahme an Comeniusprojekten in Zusammenarbeit mit 16 europäischen Staaten
- Projekt „Kinder – UNO“ in Zusammenarbeit mit dem Akad. Forum für Außenpolitik und Schulen in aller Welt
- Projektwochen zur Sprachförderung und Kulturvermittlung
- Teilnahme am Projekt Innovative Learning Environments (ILE) in Zusammenarbeit mit OECD und BMUKK

Beziehungen innerhalb Wiens:

- Sehr effiziente Zusammenarbeit mit den Gremien der Schulpartnerschaft (Elternverein, Klassenforen, Schulforum, Schülervvertretung)
- monatliche Klassensprecherplattform mit der Direktorin
- Ausbildung von StudentInnen in Zusammenarbeit mit den päd. Hochschulen
- Sehr gute Kontakte mit den Bezirksvertretern, dem Amt für Jugend und Familie und den sonstigen soz. Einrichtungsdiensten des Bezirks
- Sehr gute Zusammenarbeit mit den Magistraten 56 und 34
- Gute Vernetzung mit einigen Sponsorfirmen

10. Aufgabenstellung der nächsten Jahre:

- Laufende Evaluierung der Unterrichtsqualität durch individuelle Rückmeldeverfahren
- Umstellung der Organisation zur offenen Schule im nä Schuljahr
- Wiedereinführung eines Schulentwicklungsteams
- Fixe Etablierung der vier vertikal vernetzten Schienen und entsprechende Bewerbung
- Schaffung von Mädchen - Fußballgruppen
- Verstärkung der Partnerschaft mit dem SSC
- Entwicklung von effizienten Lesekonzepten
- Entwicklung und Umsetzung von Bildungsstandards
- Verstärkte Arbeit an differenzierten Leistungsbeurteilungsformen
- Entwicklung und Durchführung neuer Unterrichtskonzepte (Verbesserte Konzepte zur optimalen Förderung nicht deutschsprachiger SchülerInnen)
- Förderung von schulbezogenen Unterrichtsprojekten
- Verstärkte Zusammenarbeit mit Betrieben des Bezirks
- Spezielle Fortbildungen
- Erhaltung des hohen Ausbildungsniveaus

- Abschluss der Renovierung des Gebäudes
- Vermehrte Sponsorenfindung
- Erhöhte Präsentation besonderer Projekte in den Medien
- Forderung eines Schulsekretariat - Dienstpostens